chiersteiner Zeitung

ofp., mit Bringer.
Durch die Bof.
addriich 6.00 Det. enemartige Bei-ben ju Driginal-permittelt.

if Rr. 584.

Amts: 图 Blatt.

Schierstein und Umgegend Unjeigen.Blatt für (Shierfleiner Anzeiger) — (Shierfleiner Nachrichten) — (Shierfleiner Tagblatt) (Shierfleiner Beneft Hachrichten) — (Niederwallufer Beitung)

Boftfchedtouto Frautfurt (Main) Rr. 16681.

Erideint : Dienstage, Donnerstage, Camstage Drud unb Berlag! Brobitide Budbruderzi Schieritein. Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Goierffein.

Gernruf Rr. 584

Donnerstag, den 20. Mai 1920.

28. Jahrgang

Tilgung der Kriegsichuld,

unferem Berliner Bertreter.) enfarung, bie Millerand und Blogb e ale Ergebnis ihrer in bothe gepflogenen bet Belt befanntgeben, beweift, bag fie non m nicht von Finangleuten abgefast ift. Gie e met als eine Art politifches Brogramm ber mgrieben werben, jumal bie barin geftreiften mi außerorbentlichen Echwierigfeiten berbunben Beberwindung felbft den beften Finangteuten n möglich fein burfte. Bon besonderer Berfiellen und ju biefem 3wed bie nötigen il wie möglich ftuffig machen wollen. Beide nochfte Beit einfach unmöglich. Bober will w Siderftellung ber Wiebergutmachung alier nem Male bernehmen? Die Militerten find babon unterrichtet, baf bie beutsche Betgleich fcmerer zu ergrunden ift, als bie gleit, Die boch offen gu Tage tritt. Gine finng, Die Blood George und Millerand in en Tilch berftellen wollen, tann boch lebig Bapier befteben und noch merfwürdiger muß muten, wenn bie Alliierten Dabei Die Mitwie möglich fluffig moden wollen. Bie fie wollen, wird in einer Art angebeutet, Die Erfinemen erregen muß. Amerika foll nach ber englifchen Regierung Deutschlands Schulag in Bar ausmungen, und zwar auf bem Amerika von England beffen Ariegsichulden abalten foll, unter ber Beringung, bas en gleichen Betrag beutiche Schulbwechiel putitifch ift biefet Blan einsach genial, benn pocijellos auf biefen Borichlag eingeben bat feine guten Grunbe, benn bie Sereinig aben gweifellos mehr Bertrauen baranf, bag tine Ariegsichuld einlofen wird als England, nannte bat Amerita gegenüber bie besten banb, bie Babiung feiner Striegefchulven mi eine ungebeure Beitbauer binauszuschieber. Michte Erflorung bes frongofischen und Berprafibenten bringt weiter jum Ausbrud en ben Bunich haben, bat Deutschland in wiege werbe, burch eine raiche Erfifflung jeiner feme finangielle Antonomie mieder gu er-bimer biefer Bemertung ein ebrlicher Bille man faft fagen, baf ber Berftand ber Ald wieber jum Grwachen tommt. Wenn tie febt geglaubt haben, bag fie bas deutsche ben letten Tropfen Blut ausfangen fonnen, fich in fofern grundfablich geirrt, als in all alle strafte des Fleifes und ber wendigerweise erlahmen muffen, und bat. tene icopferifche Bemoftfein ber freien fir int bes Mieberganges berbeiführt, ber fich bathen Emartungen auswachfen muß. Bie ch ein Frinken Streben jur Arbeit im beuterbalten bleiben, wenn es fianbigen Stapen-Alliierten verrichten foll und für alle Ewign die hoffmung besitht, einmal von der un-ubenlaft befreit ju werben. Dagegen wird raft Demichlands angestrengt und angespocut, ebjuschieln und noch einigen Jahren rait-ngen bie finanzielle und wirtschaftliche Selstiueben die linguizelle und wirtschaftliche Sel'stieber berzustellen. Der englische Borzehlag auf Tigung der deurschen Kriegsschult kommt Deutschlands weir entgegen. Wenn 3. B. ihnnaktnume schigeseht ist, so können zunächt aitonale Anleiden die notwendigen Summen werden, während Deutschland in Ruhe seine onirengen kann, nan die auf sein Konto austallibwechset nameinander einzulösen. Ein ist biefer segelung bestände barin, baß die us des Problems nicht mehr ausschließ nheit bes Obersten Rates ber Militerten ware, bie finanziellen goben bes ganzen Madief in die einzelnen Birtichaftsfreise ber beot bigeinliefen. Diese hauptsächlich wirtung bes Biebergutmachungebrobleme ift für ne gunftig und tann unt jur reicheren er Arafie bettrogen. Gine andere Frage if'. Mitterten untereinander ebfinden. Sier ichei-

seheure Schwierigleiten zu besiehen. Run wir batüber ben Kopf nicht zu gerbrechen und softung biefes Problems rubig ben Alliterten

nder

ntel

Deutich=polnifche Berhandlungen

Geit Mitte April fcweben in Baris beutich politifche Berhandlungen. Der Ausgangspuntt ift ein in Baris am 9. Januar geichloffenes beutich-polnifches Abtommen, moburch fich Deutschland verpflichtet, gewiffe Buntte mit Bolen in naber Bufunft vertraglich ju regein. Es handelt fich um eine Berfichbigung uber bie Berpflichtung ber beutichen Regierung aus ihrer Burgichaft fur bie gabe bon polnijden Martwerten, ferner um bie Regelung bes Berintrene bei ber im Friedensbertrage vorgelebenen Restitution von Maschinen nim., um den Cintrin Belens in die Verträge der laufenden Bestvollung, um die Fest fiellung, nad, welchen Grundjagen die infolge ber Ge-bietsabtretung erforderliche Berteilung ber Benfionslaft auf Deutschland und Bolen ju erfoigen bat, um bie Ueberantivortung ber Aften und bie Teilung von Archiven, joweit bies infolge bes Triebensvertrages notwendig geworben ift Mile biefe Bunfte fint burch bie Berbanblungen in ben Unterfonunifftonen fo weit geforbert, bag fie für abichließenbe Grörterungen im Plenum ber Delegationen reif find. Die bentiche Delegation vertrat feit Beginn ber Berhandlungen ten Standpuntt, baß gleichzeitig mit ben eben erwahmen, im Parifer Abtommen vom 9. Januar aufgeführten Bunften auch die Regelung bes Durchgangsverfebre mit Oftpreugen, Die Giderfiellung ber Optanten, ber burch ben Friedensvertrag gewährleifteten ftaatsburgerlichen und wirtschaftlichen Rechte erfolgen muffe. Im Bufammenbang bemit fei bie Auslegung bes Artifels 256 bes Friedenspertrages ju erörtern. Bieber fanben fich bie Bolen jeboch gu ben für Deutschland fo überaus wichtigen Punften nicht bereit. Die alliierten Sauptmächte ertraglichen Regelung bes Berfehrs burch ben fogenannten polnischen Korribor an, sie zeigten auch Berftandnis für bie Auffaffung der bemischen Delegierten. bag die Erlebigung ber Optionsfrage als außerft bringend anzusehen ift Ge ift anzunehmen, daß die Bethandlingen über die beiben Gragen balb aifgenommen und dann mit ben übrigen Bunften gemeinfam abgeichloffen werben, benn jo lonal Deutschland feinen vertraglichen Rerpflichtungen ju genugen bereit ift. fo nadebaltig min es barauf besteben, baß Bolen auch feine aus bem Friebensvertrag fich ergebenben

Die Ronfereng in Sythe.

Mus ber ausländischen Breife.

Laut "Allgemeen Sandelsblad" ichreibt "Daily Mail" ju ber Ronfereng in Sythe: Die Deutschen follten nunmehr begreifen, bag bie Alltierten feine weiteren Spitfinbigleiten bulben werben. "Daily Rems" bemerft: Begug-lich bes Kriegsmaterials muffe ber Friedensvertrag bis auf Die lette Ranone burchgeffihrt werben. Aber Dentid land muffe genug regulare Truppen behalten, um Interesse der Alliserten, wie die Festschung der Entschabioungssumme. Dailh Rews" sagt weiter, daß das, was in dieser Woche erreicht worden sei, wichtiger sei, als irgend etwas anderes. Riemals habe mehr Erund bestanden, die Männer zu beglückwünschen, die ihr Wahle versprechen so gehalten hörten. Dailh herald sahlen fann und wie viel es bezahlen wird, aber auf seden Fall ist die unbeichränkte Hypothet, die eine schändliche Abgabe alles besien bedeutet, was das aut Eristen: liche Abgabe alles bessen bedeutet, was das jur Eristen; abselnt Unentbehrliche übersteigt, ausgehoben. Jest besteht wieder Hossinung für das deutsche Bolt und die Mitteleuropäer.

Die Berhandlungen in Spa.

Tentichlands Forberungen.

Wie in parlamentarischen Areisen verlautet, will die Regierung am Dennerstag noch eine Erftarung jur außerpolitischen Lage abgeben. Ueber die Berhandlungen in Spa hat die Reichsregierung Fühlung mit den Parlamentariere ber Mahrendelbereitung Fublung tariern ber Diehrheitsparteten genommen. Die Regterung will in Gpa ber Entente ein Finangprogramm vorlegen, fich aber Garantien geben laffen, bag die Entente ben Bieberaufbau Deutschlands nicht burch neue Befetungen ftort. Heber Die Wieberaufbauaftion foll ebenfalle bort genauer gefprochen werben, namentlich will Deutschland forbein: Entfernung aller farbigen Truppen aus Dent befetten Cebiet, Berbot ber Berbetätigfeit für Die Frem-benlegion, Gubmung aller Berbrechen im bejetten Gebiet, die von Colbaten ber Ententebeere begangen wurden. In wirtschaftlichen Beziehungen wird u. a. geforbert: Ginführung der alten Jollgrenze an der Reichsgrenze zur Lerminderung des Ausverlaufs Deutschlands sowie Er-leichterung des Berkehrs swischen dem besepten und unbefebten Den ichland. . .

on politiquen seretjen vedauert man, daß bie Schluferflarungen über Millerands Zusammentunft mit Llogo George in Ontbe für Deutschland feine bestimmtere Husficht auf Befreiung aus feiner wittschaftlichen Rot ent-Diefer ungunftige Ginbrud wird erhobt burch Die Melbungen Barifer Blatter, wonach fich Millerand in ber Rolle eines wirt daftlichen Dittators gegenüber Denifchland gefällt. Aber man ift boch barüber im flaren, bag England und Granfreich bei ihren Blanen fur bie Finangierung bes neuen Europa bie Rechnung ohne ben Birt maden werben, wenn es ihnen nicht gelingt, eine weitgebenbe Bereitschaft Ameritas gur Mithilfe ficherguftellen.

Bur Tagesgeichichte.

Die fommuniftische Butichgefahr.

Bon unterrichteter Geite erfahrt unfer Berliner Bertreter: Obwohl bie Reichoregierung auscheinend ben Butichplanen tommuniftifcher Glemente wenig Beachtung ichentt, ericbeint die Tatfache bochft bemertenswert, bag amtliche Stellen wiederholt von unabhängiger fozialifitider Geite anf berartige Gefahren bingewiefen worden finb. Roch no. berer Radertufung bat fich zwar ergeben, bas die Bablen junachft nicht gefiort werben, jumal die Rommuniften ja felbft babei beteiligt find. Die tommuniftifche Arbeiterpartei bie sebr terischsüchtig ist, bat jedoch viel zu wenig Anbang, um bei ben Bablen eiwas zu erreichen, zumil biese Fartei von Unabhängigen und Mehrheitssozialissen gemeinsom befampft wird Dagegen find tie Blone bet Rommuniften burchous nicht auf eine friedliche Lofung eingestellt. Gie warten nur barauf, bag bie Arbeitermaffen durch ben Ausfall ber Babien ichwer emiaufcht werben und ben Beftrebungen einer gewaltfamen Erbebung guganglicher gemocht worben find. Die Abficht, bei einem ungunftigen Bablaudfall gewaltiatige Aftionen ju unternehmen, findet bie foeit in die Arcife ber rabifglen Unabhängigen großen Antlana.

Die Schlugtagung.

Die Rationalversammlung ift am Mittwoch gu einer turgen I e it ein Zagung gujammengefommen. 3met bis brei Tage werben bie Gibungen nur bauern, bann febren bie Abgeordneien in ibr: Babifreife gurud, um bore bie lebten Borbereitungen für ben 6. Juni, diefen Enticheibungotog für Die Busammenfehung bes neuen Reichstages ju treffen. In ber furjen Zagung ber Rationalberfantmlung follen noch einige wirtschaftliche Giefebe verabichiedet werben, tarunter an erfter Stelle bie Borlage fiber die fteuerliche Behandlung ber im Reichsausgleichsgeset und im Enteignungsgeset geregelten Ansprüche und Bet-bindlichfeiten Mit be: Ausbebung ber Militärgerichtsbac-teit will die Roolitionsregierung noch ein von ibr gegebeites Beriprechen einlofen. Gine große außenpolitifche Debotte ift nicht mehr in Ausficht genommen. Geplant ift mur, baß ber Minifter bes Muswartigen Er. Rofter eine Interpellation aller weiblicher Mitglieder ber Rationalversammlung über Die Berwenbung farbiger Erub. pen in ben befehten Gebieten beantworten wirb. Diefes mit großen sittlichen und gesundbeitlichen Gesahren für Deutschlands Rachwuchs verlnüpfte Berbrechen gegen bie Bivilifation, gegen bie europaifche Auffur verbient aller-bings icharfe Geißelung im bentichen-Batlament mas ebenfo wie von der Regierung auch von Rentralen und ein-fluftreichen Kreisen in England, Amerika und Italien mit aufrichtigem Dant begrüßt wird.

Die Räumung bes Maingaues.

Bur Rauming bes Mainganes ichreibt bie "Rene Büricher Zeitung": Frantreich wird fich überlegen muffen, was ber Sinn seines Bochens auf die Gewalt geweien war, und was die widerstunige Gewaltmasnahme ihm eingetragen bat. Auch die ententefreundlichen neutralen Platter fint ber feften Ueberzeugung, bag nur eine Berfohnengspolitit im Einne Mittis Gutopa jum Beile gereichen fann. Das Blatt weift ferner auf bas Befremben bin, welches ber eigenmöchtige Edritt Millerand allen Berfechtein bes Bollerbundgebantens erzeugt bat, und ftimmit ber effenen und entichiebenen Ablebnung bei, Die biefes von Machtpolitit eingegebene Borgeben felbft in Rreifen ber Gieger gestunden bat.

Antaglich ber Raumung bes Maingaues burch bie Frangofen ift es intereffant ju tonftantieren, bas bie Leaque of Ratione Union, Die einflugreiche englische Bellerundsvereinigung, die Angelegenheit mit ber Burudnahme ber Truppen als noch nicht erledigt bezeichnet. Gie ift sielmehr ber Deiming, bag biefer Gall auch nach feiner ormeilen Beilegung swifden Deutschland und Franfreich ver Enticheibung burch ben Bollerbund unterbreitet werben muffe, bannt ein Bragebengfall geschaffen werbe, falls ich folche Greigniffe wieberholten.

Die bentich=banifche Grenge.

Wie unfer Berliner Bertreter erfahrt, find bie Be-dluffe ber Milierten binfichtlich ber Frage bet Grengegelung amiden Deutichland und Danemart ju Gunften

wigiche Bone wird beutsch bleiben. Die von Danemart beantragte Internationalifierung ber zweiten Bone wurde grundfählich abgelebnt.

Internationales Steuerinftem.

3m frangöfischen Genat iptach Duboft über die finanzielle Lage. Er wies auf die Rotwendigkeit bin, ein internationales Steueripsiem ju ichaffen, bas auf breiter Grundlage aufgebant ift und befürwortete die Tilgung ber Kriegeschuld in 40 Jahren und ber Wiedergutmachungs-ichuld in einem Zeitraum von 13 bis 15 Jahren. Fi-nanzminister Marfal billigte im Grundsab ben Blan Duboft und bat ben Genat um Annahme ber jum Mudgleich bes Craatshaushalts vorgeschlagenen Stenerquellen. Das haus nahm die vorgeschlagene Zagesordnung an.

Die Amerifaner.

Rach einer Brivatmelbung bes "Echo be Paris" aus Bafbington baben Die Anbanger Bilfons im Genat erfart, nachbem Bilfon bie Refolution, Die ben Frieden ?suffand mit Deutschland berfielt, abgelehm baben werbe, werbe er ben Friedensvertrag por Berfailles aufs neue bem Senat gur Ratifigierung gufiellen. Der Genat merbe fich aber weigern, ibn bor ben Rovembertagen ju be-

Die Friedensbedingungen für bie Turfei.

Rach einer Brivatmeldung des "Temps" aus Ron-ftantinopel veröffentlicht bie Zeitung "Bejansbabah" bie Depejde Temit Bajchas über ben Friebensvertrag mit fcmargem Tranerrand. In dem Blatt jagt Remal Pafcha, es fei beffer, ju fterben, als blind, taub und ber-ftummelt zu leben Die Zeitung "Alenbar" erffart: Wenn ber Bertrag nicht abgeanbert wirb, ift es schwierig eine Sand ju finben, die ihn unterzeichnet. Die Zeitung "Jert" fagt, die Pforte bereite eine Antwort por, bie mit ber ienigen ber Delegotion in Ginflang gebracht werben folle

Auerlei Nachrichten.

Buder gegen Gijenbahnwagen.

Deutschland hat mit ber Ticheco - Slowafei ein Abtommen babin getroffen, baß es biefer gegen Buder Effenbahnwaggons liefert. Bisber tamen 7500 Tonnen Buder an, in ber bergangenen Boche allein 1500 Tonnen, An Gifenbahnmagen wurden bereits 1386 Gind übergeben. Diefe Budereinfuhr verhindert Die Rurgung bes Buderquantums unter bas bereits befanntgegebene Das.

Internationaler Gerichtshof.

Rach einer Melbung aus Rom wird bie Bufammenfunft bes Ausschusses von Juriften, ber ben Entwurf gur Errichtung eines internationalen Gerichtshofes ausarbeiten soll, auf Erinchen ber nieberlandischen Regierung am 11. Juni im Saag ftattfinben.

Mleine Meldnugen.

Berlin. Am 16. Mai ift in Schwerin ein politiworden. Gerner wurde auf verfchiebenen Gutern in Der Rabe bon Butow eine große Menge von Baffen, Munifion und Fluggengteilen befchlagnahmt.

Berlin. Wie mitgeteilt wird, foll bie Verliner Gi-cherheitspolizet, Die gur Zeit 10 000 Beamte umfaßt mit Rudficht auf die Bildung der Stadtgemeinde Brof Ber-fin auf eiwa 16 000 Mann erhöht werben. Barrs. Porneare bat als Miglied der Wie-

berguimachungstommission bemissioniert. Er wurde burch Den ehemaligen Haubelsminister Louis Dubois er-

Baris. Das Rriegsgericht bat alle fieben Angeflagjen in bem Proges wegen ber Rapitulation bon Maubenge freigefprochen.

Rotterdant. Lauf "Times" hat ein Kongreß ber Sinnseiner in Roscomman beschlossen, daß Löndereien, die nicht hinreichend besiedelt sind, den Besihern sorigenommen werden sollen, im Rossalle mit Gewalt. Den Besihern foll eine angemeffene Entichabigung gezahlt werben.

Robenhagen. "Daily Expreh" zufolge tft in letter Zeit eine ausgebehnte bolichewistische Propaganda in englischen Cere entfaltet worden, mobei and bie be

manie Pranentemmerin mantourn in Die migelegenbeit verwidelt ift Ste foll namentlich unter ben Truppen in Arland fommuniftifche Agitation betrieben haben.

Rom. Der Rat bee Rolferbundes bat am Dienstag givei Gebeimfigungen abgehalten. Es verlautet, baft er fich mit ber ruffifchen Frage beschäftigt bat.

Raire. Radrichten aus Beirut gufolge bat ber Araberstamn ber Mitwallis bie Bebolferung bon Turns belaftigt. Die Stangofen mußten gu Land und gut Gee Ernppen nach Beitet fchiden. Gibon ift gleichfalls ange griffen worben. Die Bevollerung von Thrus und Gibon bat fich rad Beirut geflüchtet.

Bwangevollftredung gegen Kriegeteilnehmer.

3m Reicherat wurde unter anderem eine Berordnung angenommen, bie die Geltungebauer ber Berordnung jum Schute ber Ariegeteilnehmer gegen Bivangebollftredung bis jum 1. Januar 1921 verlangert. Bum Schube ber (Slaubiger wird gleichzeitig bestimmt, baß in ben Gallen, wo das Bollfire.fungsgericht bie 3wangevollfirechung verfagt, es zugleich einen Termin einzuberufen bat jum Bersuche eines Bergleiches. Kommt biefer Bergleich nicht guftande, fo bat der Richter eine Grift feftzniegen, innerbalb beren bie Zahlung ju erfolgen bat. Diefe Frift barf nicht über ben 1. Juli 1421 erftredt werben.

Arbeitelofenfundgebung.

In Berlin fanben große Arbeitelofenfundgebungen ftatt. Ueberall fab man Zafeln mit Inschriften wie "Bir verlangen Brot und Arbeit", "Bir wollen freie Arbeiter fein und feine finechte!" Gine Abordmung begab fich in bas Reichefinangminifterium und verlangte ben Reiche-finangminifter Dr. 28 irt b zu fprechen. Da ber Minifter fich jumeit auf einer Bablreife befindet, wurde bie Abordnung von einem Gebeimrat empfangen, bem fie ibre Buniche nach einer nochmaligen Beibilfe von 400 Mart für jeben Erwerbelojen, forrie ichleunige Regelung ber Arbeitelofenunterbringung bortrug. Der Webeimrat erffarte fich bereit, Dieje Buniche bem Minifter gu über-

Uns dem befegten Gebiet.

Maing, 19. Mai. (Gineraffinierte Die-bin.) Ein fiellenloses Dienstmädchen batte fich unter fal-ichem Ramen in einen biefigen Gasthaus einlogiert. An nachften morgen bat fie ben Rellner, fie batte geichwollenes Zahnfleiich und er mochte fie boch mit einer Jobbint-tur einreiben Der Rellner tat bies, wobei bas Mabchen fich an ihn flammerte. Rach bem Beggang bes Mabchens bermifte ber Rellner feine Brieftasche, in ber fich ein proferer Celbbetrag befand. Es wurden fofort Rochforichungen nach ber Diebin angehellt und es gelang, bieletb: ju rerhaften. In ihrem Beitt fand fich noch die Brieftafche mit bem Gelb.

Micababen, 18. Mai. Die Bereinigung ber in Atteinland anfäffigen frangofifden und belgifden friellen proteftiert in offentlichen Anschlagen im befegien Gebiet gegen bie Gefete und Bererdnungen ber Reich regierung, burch bie bas "Loch im Beften" berfiopft murb. Gie berlangen bie Aufhebung biefer Gefete und Berord nungen, andernfalls wurden fie ihre Regierungen bitten bafür ju forgen, bag Artifel 270 bes Friedensvertrages

angewendet wird, der erlaubt, in den Rheinlanden einen besonderen Jostfaris einzusübren. Der Protest bewegt sich in scharfen Ausdrücken gegen die deutsche Reichtsregierung. I o b I e n z. 18. Mai. Der Reichstommissar für die beseichten rhemischen Gebiete teilt mit: In einzelnen Zeitungen waren seichten mittarische Beseble aus der Bassen jenstillstandozeit wieder veröffentlicht worden, burch wel-che den tenischen Rauflenten verboten wurde, Deutsche und Ausländer beim Verfauf ihrer Waren verschieden ju behandeln und verichiebene Raufpreife gut forbern. Auf Die Borfiellungen bes Reichelommiffars bat bie Interalffierte Rheinlandofommiffien nunnehr babin entichieben, bag Die in Betracht fommenben Berordnungen ber Militarbeborben feit bein 10. Januar 1520 als nicht mehr in Rraft befindlich angufeben feien und baf bie in Grage ftebenbe Angelegenheit nunmehr ausschliehlich burd Artitel 29 ber Orbonnang 2 geregelt fet. Diefer Artitel verbietet befannt-

mu jedem gandettreibenben, Inbufffelt. und allgemein icher Perfon, bie offentlie an alliterte Mititarperjonen ober Ben Baren ober Wegenfianbe irgendivelder beren Preife ju rerfaufen, als es bem be gegeniber üblich fei. Diefe Beffimmung ber Rifeinlandlommiffion oder bem bette fonen und für Die Familienangeborigen b litarperfonen und Beamten. Rach einer fi bung ber Ribeinlandforumiffion banbeit es folde Beamte, welche ber hoben Kommil all terten Geere angeboren.

Stoblen 3, 18. Mai. Befanntlich bi ierte Rheinlandstommiffion am 10. Januar ordnung erlaffen, betr. Magnahmen, um & ben Unterhalt ber alliterien Truppen im tigfeiten über bas gewerbliche Arbeitsberbilie leiften. Diefe Borichriften tommen nach ardnung nur gur Anwendung bei Ausseinder ftellten der Eisenbahnen, der R paraturve Telegraphen. Telephon- und Poswerwaln lendergwerte, der Schissabrt, der Gas. Ein Basserwerfe Daneben hat die Kommission porbehalten, die Berordnung jederzeit burch berfündeten Befehl auf jedes andere Untern bebnen, wenn beffen Betrieb für ben Unter cherheit und bie Beburfniffe ber Befagungen ivenbig ift. Bon biefer Möglichfeit bat bie nunmehr Gebrauch gemacht, indem fie inimer 22. April 1920 beichloffen bat, bag die Boi genannten Berorbnung auf alle Berfonen a Die bei bem Ban ober ber Unterhaltung ober fonftigen Bauten, bie für ben Gebrant ungstruppe oestimmt find, fei es, bag biefe mittelbar bon ber Armee beschäftigt werben burch Unternehmer, Die unter ber Aufficht bei ben, tatig find.

Roblen s, 18. Mai. Bor einigen Tage bem Reichstommiffar für bie befetten @ leng unter Zeilnahme bes Reichswirtidati bes Reichöftnangminifteriums und bes Canbe eine langere Ronfereng über ben Bieberaufb grenze und ber Ginrichtung einer ausgebebm organifation ftatt. Auf ber Konfereng wan füdbeutichen Staoten, bornehmlich Bapern m treten. Bei ber Befprechung find manche aufpeiaucht, por allem beshalb, weit man nicht genau weiß, wie die Erenge verlaufen Muffancorganisation muß taber bedeutenb fein, als fie im Frieden war, icon aus bem ber Anreis jum Echmuggel bedeutend großer Ge wirb beshalb eine möglichft engmafchige ! fliegenben Rommanbos erricbiet werben, Unterbringung ber Bramten, Die ebenfalle e rigfeiten bereitete, wird berart geloft, bab i banbenen Relbbaraden an Die Grenge trang ben follen. Ginen befonderen Teil biefer ? fation mirb bie bericharfte Rontrolle ber bilben, ba auf Schiffen neben bem Schmuggel waren auch ein bebentenber Roblenfchung wird. Diefe Schiffabristonirolle foll nun b bentenbe Berfiarlung ber Strompolizei ettich Mugerbent fo len bie Strommeifter burch Bean bespolizeiemies ausgebilbet und ibre Babl b beit.

Caarbruden, 18. Mat. Wie bie ben, ift es innerbalb ber Grengreaulierungefer Caargebictes beguelich ber Grengführung gu nungeber diebenheiten gefommen, in beren beutiden Mitglieber ihre Arbeiten einfitveilen baben.

Machen, 18, Dai Der , Nachener Bolle bet aus bem Arcife Montjote- Der Rreis Ro geftern bon belgifden Trupper in Etarfe von bagnien befest, die bie bieberige frangofifche

162 Mann altöften 28 1 e 6 0 a o e n , 11. Brim 9 frangefiichen Sabne auf bem biefigen Coio Strafenbabnichaffner Auguft Benber von bit follig gedubert und gem int . Laft boch ben ten!" Das griegsgericht it Lacht to bei Das Kriegsgericht bitanbitt bae ale

Schloß Damerow.

Ein Familienroman von Erich Rnopb. Ohne daß es anffällig erschien, tonnte sie fich jett bis zur Mittagstafel wieder in ihr Zimmer zurud-

Der Baron sach ihr sorgenvoll nach. Als sich die Dur hinter ihr geschlossen hatte, wandte er sich in-

grimmig jum Soffenfter.

ziehen."

Unter ihm im Schlofthofe herrichte reges Leben. In der Mitte erhob sich ein turmartiges Taubenhaus, beffen schirmartiges Dach befat war mit Tauben ber berichiebenen Großen und Raffen, Die in ber Conne ihr Gesieder putten. Truthühner schritten trippelnd zu einem grasbewachsenen Plat im Bintel zum Stall-gebäude, wo bereits der Truthahn ihrer wartete, die Schwanzsedern in einem Rade von föniglicher Pracht ausgebreitet. Bfauen, Berlhühner und sonstiges Ge-flügel streisten den Hof ab nach Inselten und anderen Lederbissen. Ein brauner Jagdhund recke und strecke nacheinander behaglich seine Border- und hinterläuse um dann an einem Herrn in die Höhe zu springen, der eben aus einer Tür des Berwaltergebäudes heraus-trat: Rechungessührer Baubech.

eben ans einer Tur des Berwaltergedandes geraus-trat: Rechnungsführer Raupach. "Raupach! Die vorsährigen Getreidekonten und den Frachtarif, auch die letzten Jahresabrechnungen möchte ich haben", rief er diesem zu. Bis Raupach erschien, widmete er seine Gedanken wieder der Berlobung auf Pelonken. Es war also wirklich Tatsache. Adele, die ihm wegen ihrer Andönglichkeit an seinen ungeratenen

wegen ihrer Anbanglichteit an feinen ungeratenen zweiten Gobn immer sympathisch gewesen war, hatte jich jest als ebenjo gesinnungslos erwiesen wie sie alle. "Schweselbande!" sischte er und trommelte mit alle. "Schweselbande!" stichte er und trommelte mit den Fingern auf der Fensterscheibe. Wie gern hatte er seiner Tochter ein gleiches Los

jegonnt, wie es jest der "treulosen Kreatur" driften devorstand. Warum mußte Ugnes, diese Perle von einem Kinde, diese Jdealgestalt einer Frau, so einsam verblühen ohne Freude, ohne Glück, obgleich sie mit ihrer angeborenen Würde und Hoheit wahrlich für einen Brasen gebatt bätte? Egons, seines Sohnes, Ichand

barer Lebenswandel und die badurch eingetretene Berschuldung bes Gutes machten einen sparfamen Saus-halt notig und verscheuchten manche Gafte. Das war

Aber fein Rame war jum Glud durch feinen Gohn Egon noch nicht befledt worben in Egon noch nicht bestedt worden in der Dessentlichten, dachte der Baron Dagen dei sich, es lag somit nicht der mindeste Grund vor für einen ehrlichen Bewerber aus den besseren Abelstreisen, sich durückzuziehen, wenn nicht gerade der Umstand von ausschlaggebender Bedeutung für ihn gewesen wäre, daß die Mitgist zu schmal aussiel. Wer sich von solchen Gründen seine schmal aussiel. Wer sich von svicen Gründen letten ließ, mochte daher immerhin ausscheiden. Für die wenigen aber, die auch im Unglüde treu blieben, hatte seine Tochter kein Interesse gehabt, denn sie genügten nicht den hohen Ansprüchen, die sie an ihren zufünftigen Gatten stellte Und der Bater mußte ihr darin recht geden. Ihr Berhalten entsprach seinen eigenen aristo-

fratischen Anschauungen.
Agnes nahm in dieser Beziehung eine ganz andere Stellung ein als Egon. Bas er für Egon, dessen Wappenschild mehrfach beschmußt war, gestattet hatte, nämlich die Bewerbung um Abele Parpart, eine Bürgerliche, burfte er für Agnes nicht gulaffen. Gie ftimmte in ihrem Chrgeize burchaus mit bem Bater überein. Man hatte fich in bes Barons Kreifen burchaus nicht gescheut, in bezug auf seine Tochter von unberechtigtem Stolze, von Hochmut und Größenwahn zu sprechen. Er verstand die Andeutungen nur zu gut, und weil er darin nur persönliche Bosheit sah, zog er es vor, sortan den Berkehr einzuschränken.

Alls dann durch Egons Berkehlungen die Aufnahme einer erheblichen Andervollest auf des Wittenstein

Alls dann durch Egons Berfehlungen die Aufnahme einer erheblichen Schuldenlast auf das Rittergut nötig wurde, mußte er geselligen Berkehr aus pekuniären Rücksichten so gut wie ganz aufgeben. Es trat dann eine fast völlige Isolierung der Familie ein.

Zest, wo er sich durch harsame Wirtschaft und durch Landversauf an den Bahnsiskus und an die Forst verwaltung wieder etwas erholt hatte, sest war seine Tochter aus dem heiratssähigen Alter sast heraus. Und er hatte seine Lust mehr, wieder ein großes Haus zu machen. Die Befürchtung lag nun sehr nabe, daß Agnes in der Tat unvermählt blieb.

Der Diener melbete ben Rechnungsführe

Büchern an. Ter Baron begab fich in fein Arbeitegi vertiefte er sich eingehend in die vorjährin schaftsabichlüsse, Frachtkostenrechnungen und en, um oie Aufftellung gu mach urteilung des von Kohlrausch vorgeschlagene nötig wurde.

Der Albend war hereingebrochen. I Schatten senkten sich herunter auf zeld und Kein Stern flimmerte auf den einsamen Wanten nieder, der sich auf dem Feldwege vorsichtig den näherte. In undurchdringliche Schatten geinder Park vor ihm, den er jest an der südlichen erreichte.

erreichte.
Er schien mit der Dertlickseit nicht under sein ,denn er wandte sich zur Seite und tahdt bis er ein schmales Türchen erreichte, an we zerrte. Aber die Tür gab nicht nach. Er bis Augenblick unschlüssig stehen. Dann setzte Eweg in der früheren Richtung weiter sort. Er sich so allmählich dem linken Schlößsigel. studte er. Er hatte Geräusch gehört. Es wartliche Stimmen. Er horchte und schlößich auf den bisten nößer. fpigen näber

"Dier bin ich, Marie", hörte er withent.

"hier am Baun. — Ra, haft bu bich enb

gefunden?"

"Es ist ja schwarz wie die Racht, EingutTer Lauscher hielt inne. Es waren zwei
leute, die sich unter dem Schuze der Dunkel
Stelldichein gaben. Das übersah der Frenk fort. Ihm schien es auch, als ob die Spreck Mannes eine gewisse Erinnerung bei ihm Er schlich näher, um sich Gewisheit zu ver "Bewahre, der Inspektor ist zu noch nich hier und weiß von nichts", beschwichtigte die tiefe das Mädchen.

bas Mabdjen.

(Bortfetsma

Bei Bei Bri Bei Bei Bui Bei

and periettelle un ju adit Pronaten Gefängnis und ion-

Raiferstautern, 17. Mai. Gur bie Reichs tagswahl hat die pfatzische Cozialbemofratie an erfter Stelle ben früheren bahrifchen Minifterprafibenten und Rufmanniffer & of f man un-Raiferekantern wieder aufge-

pub wig & hafen, 17. Mai. Die Gifenbahnbe-berbe bat bie pfalzischen Stationen und Betriebsinipeftio-nen angewiesen, beutiche Staatsangeborige, die fich für Die fangofliche Frembenlegion anwerben lieben, für Reien im bejetten Gebiet nicht mehr mit Militarfabricheinen beforbern, fonbern fie auf Sahrfarten bes öffentlichen Betfebre abzufertigen.

Caarbruden, 17. Mai. Gine Berfugung weift borauf bin, bof auslandifche Firmen und Rauflente im ma bon indiretten Abgaben unterliegen wie bie übrige

ent per

mm Na

im a

nach instance raturnal raturna

onen and

frung b

Dieje !

merben !

fficht ber

en Zata n Gebie irtifchaftin Lanbely

beraulba

perm me

inde g

& bem

gronen

ichige

en. 21

bas M

iefer In

e doune

turn bum extent

th Pega

e bie 2

ungefor

tivetles

r Bolli

ets an

efe von

iffcfe 9

Square and

i) ben

sführet

en. De seid un a Wand den geland den mel Gr blit geste er rt. Gr lingel auf den auf de

oftpernish end oftpernish of above Tuntes Greens ihm is ber sich nick of the control of the cont

Demnachft keine Beitungen mehr.

es tit in ber Zat balb fotveit.

Gine ouherordentliche Saudiversammlung bes Bereine Deutscher Beitungsverleger wat in Dresben anberaums norben, weil ber Borftand in Anbeitacht ber immer be broblider werbenben Lage ber beutschen Breffe eine Austrache für bringend notwendig anfab.

Der Borfibenbe, Dr. Robert Faber, gab eine um-faffenbe Darfiellung all ber Schwierigleiten und Rote baftlicher und wirtichaftspolitischer Art, die fich gun gebensbedrohung für die deutschen Zeitungen vereinige aben. Er betonte, baß es fich babet nicht fotobl um te befonbere tataftrophale Rot eines einzelnen Gemerbes anbeit, beren Auswirfung nicht geanbert ober gemilbett wird, wenn eine fleine Angabl bon Betrieben noch Biberflandstraft aufbringt, fondern um die Folgen, die Die Zusammenbruch ber deutschen Preffe für die Deffentlich-ter und die Bollsgesamtbeit unabwendbar nach fich 310 ben muß. Er. Faber machte erichredenbe Gingelangaben über bie burch die schwere wirtschaftliche Ueberlastung bewith eingetretenen inneren Berinberungen in ber Birt-Spale ber deutschen Zeitungen, und wie die Leistungen der Breffe unter anderem auf dem Gebiete bes Austandsnachidiendienstes und der unschätzbar wichtigen politischen invirfung auf bas Aneland badurch geschädigt und tieflich vernichtet werden. Das Situationsbild ift in Men feinen Gingelbeiten berartig troftlog, bat bie Bernigeber ber beutschen Proffe fich veranlaßt feben, im einber bei der weiteren Entwicklung in bedrobliche Rabe uturen. Die Ratajtrophengefahr vericharjt fich guiebends und bes ungebemmite und ungebenerliche Anfteigen ber ier und Malerialpreise und burch neue Lohn- und Gebalts forderungen. Die Herausgeber der bentichen Zei-ungen find ihrer besonderen Pflichten gegen die Boltsmibeit burchaus bewußt, aber jede Ginficht und jeder erwille finden ibre natürlichen Grenzen in wirtschaftlichen Unmöglichietten. Die Regierung und die Rational-berfammlung sind frühzeitig und unter Vorlegung be-femerwiegendem Tatsachenmateriol unterrichtes worden, ibet bie fich baraus als unumgänglich ergevenben Rafen fint nicht erfolgt, ober fie wurden burch bas Berden einzelnet Regierungen fo erichwert, bag mit Recht at Regierungsberireter eines fübbentichen Graates fürglich edgeitig feierliche Erflarungen über bie Lebensnotwendet bet Erhaltung einer freien und publigiftisch blabigen Preffe abzugeben und - nichte ober nichte ichniges ju tun, um diese unentbebrlichen Organe bes entiden und wirtichaftlichen Lebens ju erhalten. en die herausgeber ber Zeitungen fich barüber im fein, daß jeden Augenblid die Unmöglichteit Des terideinens ber Beitungen eintreten fann. Golange noch möglich ift, muß verfucht werben, biefen Bettwit noch hinauszuschieben. Es muß alles mögliche gebrudereibeiriebe ber Breffe, die Abmanderung ber Dendereibeitriebe der Presse, die Avidanderung der Geschien und des Materials in das Ausland zu versichen. Ob freilich nach einer Stillegung die Zeitungen weber aufgerichtet werden können nach dem Chaos das und die leitende Einwirfung der freien Presse auf die miliche Meinung und die Wirtschaft emssehen nuß, das indeint nacht inseiletbalt udeint bochft zweifethaft.

Lotales und Provinzielles.

Schierftein, ben 20. Mai 1920.

Ueber die Brotpreiserhöhung können sich die Gemüler noch nicht beruhigen, wie vtele an uns gerichiele Juschriften über die "wucherischen Bäcker" zeigen. Ueber den Grund dieser Maßnahme ist die Bevölkerung als immer noch nicht genügend unterrichtet: Die Reichsschiedestelle in Berlin hat mit den Vorrälen aus deutsche Ernie die Brotversorgung dis zur neuen Ernie nicht durchsühren können. Es mußten erhebliche Mengen Getreibe im Ausland gekaust werden, wodurch die Reichssetreibelleite zu dem gewaltigen Desizit kam, wovon schon verniger Zeit die Presse Mitteitung machte. Der größte Teil bieses durch die Auslands-Einkäuse entstandenen Desizits ist ja zwar vom Deutschen Reich übernommen worden, ein gewisser Teil mußte aber immerhin derden, wodurch eine erhebliche Berleuerung des Mehles und damit des Brotes notwendig wurde. "Ueber die Brotpreiserhöhung konnen fich bie

Die Eröffnung des Strandbades findet nächften Sountag, (1 Pfingittag) fratt.

Ueber die am Montag abgehaltene Sitzung des breistages werden wir in nächster Rummer berichten.

Bahler-Bersammlungen. Die hiesige Ortsgruppe im Deutschen Bartei veranstaltet heute abend Beitag abend kaiser" eine Wählerversammlung, ber am ag abend eine soche ber U. S. P. folgen wird.

* Turnerifches. Um Gamslag lagle der Gefamtausichuß des Turgaues Gudnaffau in der Turnhalle der Surngemeinde Rubesheim. In Gemeinschaft mit dem Borftande ber Turngemeinde murden hierbei die Grundguge und das Programm gu dem am 4. Jult bier fat's findenden Gau-Bellturnen des Turngaues Gudnaffau feftgelegt, das demnach eine gang hervorragende Beranftallung für Rudesheim bilden burfte. Alle Zweige des ausgedehnten Turnbetriebes merden gur Borfubrung kommen, als Wetturnen der Aktiven und der Jugend in brei Schwierigkeitsflufen, ber alleren Turner (jogen. Allersturnen), ber Damen- und Madden-Riegen ; ferner Bor-führung ber kunftvoll julammengefegten Freinbungen, die von mehreren hundert Teilnehmern ausgeführt werden, Turnen von cirka 50 Bereins-Riegen ufm. Des Dad. mittags wird auf dem Turnplat eine vollständige Mufik-Rapelle kongertieren und der Abend wird porausfichtlich einen großen Ball in den Raumen der Turnhalle bringen.

" Unmeldung deuticher Forderungen gemäß Urt. 296 und 72 des Friedensvertrages. Die Bandelstammer gu Bicebaden teilt mit: Auf Grund bes im R. G. Bl. bom 24. April 1920 §§ 597 ff veröffentlichten Reichsausgleiche. gefetes ift nunmehr die Aufforderung gur Anmeldung ber Gelbforderungen, Die für ben amilichen Ausgleich von Graat gu Staat in Betracht tommen, ergangen. Dit bem Musgleicheverfahren haben fich feither nachftebenbe Gragten einverftanden ertfart: Großbritanien mit feinen Rolovien und Proteftoraten, jedoch mit Ausnahme ber fubafritanifden Union und Aegyptens, Franfreich mit allen Rolonien und Broteftoraten, Italien, Belgien einschl. Rongoftaat, Siam und Griechenfand. Die Forderungen find beim Reichs. ausgleichsamt in Berlin, Bilbelmftr. 94/96, ober bei einer ber Bweigstellen bes Reichsausgleichsamtes bis 1. Juni b. 3s. angumelben. Für ben unbefehten Teil bes Regierungsbegirte Biesbaden ift bie Bweigftelle in Frantfurt a/Main, Redarftr. 9 II, filr den befetten Teil Diefes Gebietes Die 3meigftelle in Roln, Regierung, guftandig. Formulare gur Anmeldung fowie Dertblatter jur Ausfüllung ber Formulare find in ber Geichafteftelle ber Banbeletammer erhaltlich. Es wird noch barauf hingewiesen, daß der § 11 des Merts blattes vom Reichsausgleichsamt babin ergangt ift, bag Bechiel und Schede in Uridrift und 3 Abidriften eingureichen find. Austunft über die mit ber Anmelbung in Bufammenhang ftebenben Fragen wird bereitwilligft in ber Befchafisftelle ber Banbeletammer erteilt.

- Schon wieber ein neuer Reichsfegen. Bir leben in einer Beit bet lleberrafchungen. Das litbe Deutsiche Reich jorgt bafür, baf wir gat nicht mehr recht jur Befinnung fommen vor lauter - Steuern und neuen Laften. Demnachft foll eine Arveitelofenverficherung eingeführt werben fie wird gegenwärtig "beraten". Die Arbeitelofen Berficherung wird wieder eine neue ichwere Laft für die Arbeitgeber, aber auch für die arbeitewilligen Ar-beiter fein. Das ift aber noch nicht alles. Gin neues Prantemericherungspejet ift am 3. Mai in Araft getreten. Die Berficherungebeitrage follen auf fieben Sundertel bes Grundlohnes erhöht werden Gie neigen jo in ben aufgesieliten zwölf Alaffen von wochentlich 85 Pfg. und Mart auf 12,60 und 14,70 Mort, je nachbem feche ober fleben Tage gerechnet werben. Zugleich aber wird, und awar vom 16. Dai an, die Anmelbung aller Angestellten in gebobener Stellung bis zu 15 000 Mart Jahredeinstommen von den Arbeitsgebern gefordert. Für die höchtigebern einbezogene Einfommensklasse mit einbezogene Einfommensklasse mit 15 000 Mart Gintommen maren bemgemaß 1050 Mart Beitrage gu gab-Jen, alfo mehr, als die betreffenben Angestellten für ihre Rrantbeiten aufzuwenden batten. Dagn fommt bei 15 000 Mart Gintommen noch eine regulare Eintommenfieuer von 2300 Mart.

Bon ber Kornblitte. Die faum erichloffenen Mebren bes jungen Rorns beben bie Ropichen bem Connenfuß entgegen, ted und forgenfrei, noch nicht beschwert von Rornerloft. An ben graben Stengeln ichimmert es wie bon weißlich gruner Ueberglajung, bie fpiefigen Blatthullen burchichiegen bas Robricht nach ben Seiten bin mit belleren Reflegen, aus bangengebliebenen Regentropiben fprüben Blipe auf in melfacher Strablenbrechung, fo pors es glibert und glimmert bis in die flefften Berborgenheiten bee Lauberpolafies. Und aus ber burchfichtigen Glarbeit bebt fich um fo beutlicher ber ftraffe Entfaltungsoben in ben grau- unb braunftrahnigen Mehren gebeime Triebtraft ant Bunber der Brotvermehrung schafft. Schmud und fiolz, im Schmelz jungfrünlicher Kunnut, so sieht das Ganze da, ein Meisterwert ordnenden Schöpfersinns, umflutet von den saniten Tentreller des Lebensliedes, das mit seinen lebenstiarten Ribritation die ganze Schöpfung durchklingt.

Bie das Pfingstseit entstand. Das Wort Pfingsten ift griechischen Ursprunges und bedeutet in der liebersetung "der 50. Tag". Es war her Tag des Erntedansseites, im Alten Testament "Test den Wochen" genannt, weil es die durch das Bassah biesem entspricht besammtlich unser Osterseit" erössneten sieden Wochen abschloß. Die Reier bestand unter anderem in teilweifer Enthaltung von ter Arbeit, froblicher Mahlzeit unter Buziehung von Bitwen und Baifen, Knechten und Befiblofen, und gibjelte in der Darbringung eines Gesamtopfers in Gestalt von zwei gesauchten Broten aus neuem Weizennichte durch die Bolfsgemeinde. Die letten leberreste dieser uripring sichen Bedeutung des Hingstelles haben sich in der noch heute da und dort bei den Jöraeliten bestehenden Sitte erbalten, an Pfingsten die Hährler und Spnagogen zu betrönzen und das Buch Kuth, das Buch der Ernte, zu lesen, Als nach der Jeriförung des Tempels von Jerusalem das Hart des Festes, die Darbietung des Erntenners unmöslich geworden mar trat zu der ursprüngen opfers, unmöglich geworben war, trat zu ber urfprung-lichen Bebeutung bes Pfingstieftes eine bistorische bingu, indem man es mit ber Sefengebung auf bem Sinat in Bufammenhang brachte, Die im Bfingftmonat geschehen fein foll, und ihm ben Bamen Geft ber lebergabe bes Ge-

fetes gab.
Auf die Chrisien erhielt das Teft dadurch eine neue Weche, das an ihm nach Apostelgeschichte ? mit der Ausgiedung des Heitigen Geistes über die Jünger Jesu die drissliche Kirche entstanden war. Kachdem aufangs der ganze Zeitraum von Osern die Pfungsten als eine Freudenieit seldich ausgezeichnet worden war, beseitigte übe

icon ju Tegini bes 3. Jahrminberie bie befondete Weler bes biefe Ber abichließenben Blingfitages, ber feitbem als Geft ber Aufgiegung bes beiligen Geiftes in allen Teilen ber driftlichen Rirche unter den verichiebenartigften rituellen Gebrauchen begangen wird, balb auch wurde bie Dauer bes Teftes auf zwei Tage ausgebehnt und es berband fich mit ibm im Laufe ber Beit gar mancher bolletumlicher Brauch. 3m Mittelalter gob man ibm im Unfoluß an die Ettte Refenblatter, wie Slumen überhaupt, ja auch brennende Bergfloden bon den Gewolben der Rirden berabfallen ju laffen, wodurch die Ansgiegung bes Beiligen Beifies berfinnbilblicht werben follte, ben Ramen "Rofen-Oftern". Der uralte Brauch, an Pfingfien bie Saufer mit ben 3weigen bes Matbaumes (Birte) gu ichmuden, wird in Deutschland noch beute vielfach genbr und fo trägt bas beutsche Pfingitfest neben bem alter Sitte gemäß gu Beginn bes Wonnemonbes begangenen Matfejt noch ben befonderen Charafter bes Grüblingsfeftes

ichtechtbin.
— Litte bentiene Eningnorauche. Pjungfien int so recht bas Fest bes Frühlings, bas Fest bes Wiebererwachens ber Ratur. Das gibt sich am schönsten und reinsten in ben alten beutiden Bfingubranden find, bon benen leider fo manche ichon in Bergeffenheit geraten finb. Die Pfingfispiele bin und wieber auch Maijeft genannt, weil Pfingften ja zumeift in ben Dai fallt, ginnen gewöhnlich mit bem "Tobaustragen": Gine Buppe in Geftalt eines Greifes wird befampft, befiegt und fcbließ. lich gefleinigt, berbrannt ober aufgehängt ober ins Baffer geworfen. Man glaubt bamit alles Unbeil ju bannen, das der Winter noch im Gesolge habe, daher der Rame "Todanstragen". Der zweite Teil besteht in der Eroberung bes Frühlings, wogn ber Maibaum, auch Bfungftbirte, mit frischem jungen Grün, "Raien" mit Bandern, Kranzen und Kronen geschmückt, in seiersicher Weise ein-geholt wird. Die jungen Manner pflanzen auch wohl zu Bfingfien ihren Schaben einen Maibaum pors Genfter. Als luftige Berfon wirft babei ber Bfingfitummel, ein volltommen in Grun gelleibeter Jüngling, bin und wieber auch gruner Georg oder Brastonig genannt. In Sitound Mittelbentichland reihte fich an biefe Spiele gumeift noch ein Pfingstranzstechen, worin die Jugend ihre kör-perliche Geschicklichleit zu zeigen hatte. Der Sieger in "Pfingstfönia" und wählt fich eine Pfingstfönigin. Ju manchen Gegenden zieht auch das ganze Dorf boch zu Roß auf die Felder hinaus, begleitet von der Musikapelle, der sogenannten "Pfingstritter", womit in Nortwestdeurschland gewöhnlich gleich der Austrieb des Biehes auf die Wetde beginnt. — Es ist sammerschade, daß selbst auf bem Lande Diefe Gitten mehr und mehr in Berfall

Geisenheim. Die Maschinenfabrit Johannisberg 6 m. b. S. hat ihren famtlichen Arbeitern gefündigt und ben Betrleb eingestellt.

Rieme Chronik.

Telegraphenarbeiterstreif. Die Telegraphen arbeiter bon Groß Berlin find in ben Musftanb

treten. Gie zogen im Demonstrationszuge burch bie Stadt, "Ralbehagen je nach Grobe". Die "huner. Big." ichreibt über ein Erlebms, bas zwei Einwohner Simmerns in Roln batten: "Rommen ba jungft groci Simmeraner mube und hungrig in Roln an und eifen ichnurftrade in ein ihnen bon früher belanntes Restaurant, wo man immer fehr gut und preiswert gegessen bat. "Ober, die Speifelarie!" Ob's wohl noch die wegen ihrer Breismarbigleit fo beliebten Ralbebaren gibt? da fieht es: "Ralbsharen je nach Größe . . . Mio ber bamit! - Sm! Früher waren fie allerdings eiwas umfangreicher, auch "Grumbiere" und Gemufe, ein wenig fnapp! Ra ja, die Zeiten find fcblecht. Man lagt fich's gut ichmeden und trinft auch 'n paar Glas Bier babet . . Ober, gablen" ,Gravitatifch fielgt ber herr Ober, ber ausichaut wie ein berfleideter Attachee, berbei, gieht feinen Rotigblod, abbiert mit fabelhafter Gefdminbigfeit und reicht leutselig lachelnd unferen beiben hundrickern Rechnung bar: Gumma fummarum 132 bentiche Reichsmart (Einhundertzweiundbreifig!). Da faht die bieberen Simmeraner panifcher Schreden. Man gabit enur nichts merten laffen!) und verlagt eilenbs bie gaffliche Siatte

und ruht und rastet nicht eher, bis man wohlgeboren wieder in Lügle siet Richtung Simmern!"
Gine Schwimm-Maschine wurde in Amerika gebaut. Der Schwimmer liegt auf dem Bauch in einer Art Stiff. Die Sande breben ein Rab, bas eine fleine Schraube treibt Die Guffe bedienen bas Ciener.

Landwirtschaftliches.

Caatenftand im Reich. Rach amilicen Delbungen siellte sich Ansang Mai 1920 ber Saatenstand in Deutschland, wenn 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittet, 4 gering und 5 sehr gering bedeutet, im Bergleich zum April 1920 und Wai 1919 wie folgt: Winterweizen 2,6 (2,8 und 2,5), Winterspelz 2,3 (2,5 und 2,7), Winterroggen 3,0 (3,1 und 2,8), klee 2,5 (— 2,8), Luzerne 2,3 (— 2,8), Bewässerungswiesen 2,1 (— 2,7), andere Wiesen 2,3 (— 3,0).

3n ben Bemerfungen bes "Reichsanzeigers" beißt es biergu: Der Berlauf ber Witterung im Monat April war für die Landwirtschaft recht günftig. Frühlröste find fast ganz ausgeblieben. Das günstige Krühlahrswetter bat manche Binterschäden gebeilt. Der Beizen hat sich träftig bestockt. Auch der Roggen hat sich etwas erholt, siebt aber auf leichten Boben, und, soweit er spät gesat worden war, rielsach noch dunn und spitz. Alec, Luzerne und Wiesen baben gut angesetzt und versprochen einen reichlichen ersten Schutt. Mit der Brünfüsterung tonnte bereits begennen nerben. Auch der Weidegang des Viehes is schon seit einiger Zeit im Cange.

Umtliche Befanntmachungen. Betr. Ansgabe bon Speifeol.

In den hiefigen Lebensmittelgeschäften gelangen 70 Gramm Speifeol ju Dit. 2.20, jur Musgabe.

Betr. Ausgabe bon frifchem Rleifch.

In ben hiefigen Metgereien gelangen am Camstag, dem 22. ds. Mis. frifches Tleisch jur Ausgabe.

Betr. Audgabe bon Grantenfett.

Freitag vormittag von 8-9 Uhr, findet die Ausgabe von Rrantenfett auf Bimmer 4 im Rathaufe ftatt. Bewährung bon Darleben aus Reiches mitteln gur Schaffung neuer Wohnungen.

Am Freitag, den 21. ds. Mts., 3 Uhr nachmittags, wird im Sitzungssaale des Kreishauses in Wiesbaden, Lessingstraße 16, der Herr Regierungs und Baurat Reumann über die Bestimmungen des Reichstats betr. Gewährung von Darleben aus Reichsmitteln zur Schaffung neuer Wohnungen vom 10. Januar 1920 iprechen.

Bauluftige, Baufachverständige und Bauhandwerter werden zur Teilnahme eingeladen.

Schierftein, ben 19. Mai 1920.

Der com. Bürgermeifter : Reffele

Backpreise.

Durch bas fortgefeste Steigen ber Rohlen und Lebensmittelpreife find wir gezwungen, die Badlohne wie folgt feitgufeten:

Ein großer Streufelkuchen Ein großer Obstkuchen . 2.00 Rleine Bleche und Bunde 1.00

Formen und Bleche fonnen nicht mehr verliehen werben.

Ferner Teigmachen außer bem Saufe tann nicht mehr ftattfinden.

Arbeifen in ber Badftube ausgeführt, foftet bie Stunde Mf. 3.00.

> Bäcker-3wangsinnung Wiesbaden-Land.

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit bewiesenen Cratulationen sagen innigsten Dank

Paul Maxheimer und Frau.

Schlaft., Bohng., Rüche, Bertito, Efg., Diwan, Sofa, Schreib., Andzich-Lifche, Betten, Bedb., Romobe, Spiegel, Stühle, gut erh., b. ju vert.
Möbelichreinerei R. Granbner, Bicobaben, Ablerfit. B. am. R. Fr. Bad.

Ultmaterial

und Zeitungen, Metall gej. Sochitpr.

3. Gauer, Wiesbaden, Delenenftrage 18. Telefon 1832. Telefon 1832.

Grösste Auswahl in fugenlosen

moderne Kugelform, in 8, 14, 18 und 22 Karat. Juwelier SINGER

Telephon 4656. WIESBADEN

Gold, werden zu staunend billig. Preisen abgegeben. Bitte sehen Sie sich meine Schaufenster an.

Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

M. Krasnoborski

Wiesbaden, Bleichstrasse 28.

Mchinng! Raufe alle Sorten Belle, altes Metall, Stridwolle, Schafwolle, Roghaare ju höchften Lagespreifen. Milberg,

Maing, Quintinoftrage 12.

Bettucher, Bezüge Bull- und anb. Beitbeden, Danb

ficher, Danbarbeiten nim vert. Ablerftr. 3. Bart.

Empfehle mid bei Teftlich feiten im Teigmachen (Runftformen wie Aranze, Flechten etc.) u. allen einschlägigen Arbeiten.

Lindenstraße 9, Hinterhaus.

Soone Buden-Wellen

100 St. frei Saus 250 Mt. Mah. Weorg Schon, Bahnhofftr. 22.

Weine Salbiduhe. Rr. 36, für 60 Mt. zu vertaufen.

Rirchgaffe 1, 1.

Solländifche Sür = Rahm = Butter

eingetroffen. Ludwig Bird, 1 Friedrichstraße 1

Regulator und ein Spiegel

du verkaufen. Rah. in ber Geichäftsftelle:

Fait neuer, hellgrauer herren-Filz-hut

billig zu verkaufen. Mainzerftr. 12, 1.

Ein weißes

Rinderbett

gu verfaufen. Näheres in der Geschäfts-

3wei schöne Läufer-Schweine

zu verfaufen Maheres in der Geschäfts11. S. P. Filiale Schierstein.

Um Freitag, dem 21. Mai, abends 8 Uhr, findet in "Deutschen Raifer" eine

Deffentliche Wählerversammlung

itatt.

Sierzu find alle Wähler und Wählerinnen fremdt eingeladen.

Freie Aussprache.

Der Borftand.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegertochter. Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Berta Glöckner geb. Abt

heute früh um 63/4 Uhr, im Alter von 42 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: August Glöckner und Kinder.

Schierstein, den 19, Mai 1920,

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag um 4 Uhr, vom Sterbehause, Rheinstrasse 4, aus statt.

Wir bringen hiermit zur Renntnis, daß wir ab Montag, den 17. Mai, unfere hiefige Depositenkasse wieder täalich von 81, bis 12 Uhr vorm. geöffnet halten.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankmäßigen Gefcäfte.

Biebricher Bank

e. G. m. b. S.

mohlichmedend, gefundheitsförderndes und augerit erfrifchendes Getrant,

milchjäurehaltig für Schierftein: Riederlage u. Bedienung: Frau Lina Stephan, Mainzerftrage 14.

Raufe ftets ftambf, Schreib: itapmf, Althapier, Rlafchen, Metalle,

Rorfen, Quedfilber und bergl. Wiegand & Diehl, Biesbaden, Dodnattenar. 68.

in jeder Form und Menge Schmuck Zähne Kauff für hohen Preis!

ein tadelloses Mittel ist zur Pflege der teueren Schuhe geeignet. Besser als billig ist gut

und das ist

Alleinherst.: Werner & Mertz, Mainz